



Rems-Murr-Kreis

Heute

Welche Gestaltungsmöglichkeiten eine Baustelle bietet, erkennt man nach einem Besuch der Ausstellung „Neue Volkshochschule“. Fotografen des Kurses „Fotopraxis Purl“ der VHS Unteres Remstal präsentieren im Waiblinger Rathaus eine Auswahl von Bildern, die seit Beginn der Bauarbeiten am Alten Postplatz entstanden sind. Die Vernissage ist um 18.30 Uhr.

Waiblingen

„Schlau statt blau“ wird fortgeführt

Ein Vierteljahr nach Beginn ziehen die Organisatoren des Projekts „Schlau statt blau“ ein erstes Resümee. Die Kampagne gegen den Alkoholmissbrauch und das Komasaufen Jugendlicher sei ein voller Erfolg, teilen die Stadt Waiblingen, das Rote Kreuz und die Polizei mit. Im Vorfeld der Schulabschlussfeiern und Sommerfeste wurde mit 300 Schülern gesprochen und in einem interaktiven Vortrag auf die Alkoholproblematik hingewiesen. Ein trauriger Rekord in den Jahren zuvor, so die Veranstalter, seien Spitzenwerte von drei Promille gewesen, die bei Jugendlichen festgestellt wurden. Das Projekt sei von Lehrern und Jugendlichen insgesamt sehr gut aufgenommen worden und werde deshalb auch im Schuljahr 2010/11 fortgeführt. hsw

Waiblingen

Schwerelos bei den Kinderkulturtagen

Damit keine Langeweile in den Herbstferien aufkommt, sorgt die Stadt Waiblingen von Dienstag, 2. November, bis Samstag, 6. November, für ein umfangreiches Programm unter dem Motto „Schwerelos durch Raum und Zeit“. Kinder zwischen sechs und 13 Jahren haben die Möglichkeit, Theater zu spielen oder ihre tänzerischen und handwerklichen Begabungen zu erproben. Das Programm liegt in den Rathäusern und im Kulturhaus Schwanen aus. Interessenten für den Theaterkurs müssen sich bis zum 27. Oktober beim Kulturamt, Telefon 0 71 51/20 01 11, anmelden. anc

Polizeibericht

Welzheim

Kollision mit Wildschweinen

Beim Zusammenstoß von zwei Wildschweinen mit dem Auto eines 54-Jährigen ist in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch ein Schaden von mehreren Tausend Euro entstanden. Auf der Strecke von Schorndorf nach Welzheim hatten mindestens zwei der Tiere die Fahrbahn überquert. Eines der Wildschweine stieß mit dem Auto zusammen, ein weiteres prallte gegen die rechte Fahrzeugseite. Die vermutlich verletzten Wildschweine flüchteten. anc

Waiblingen

Fahrfehler führt zu Unfall

Eine 30-jährige VW-Fahrerin ist am Dienstanachmittag auf der Ausfahrt Waiblingen-Süd der B 14 wegen eines Fahrfehlers ins Schleudern gekommen und auf die Gegenfahrbahn geraten. Dort stieß sie mit dem Auto eines 46-Jährigen zusammen. Verletzt wurde niemand, der Schaden liegt bei 9500 Euro. anc

Fellbach

Auto gerammt

Ein 29-jähriger Golf-Fahrer hat am Dienstagabend in Fellbach beim Linksabbiegen von der Freibergstraße ein entgegenkommendes Auto übersehen und gerammt. Der Unfallverursacher und die 30-jährige Unfallgegnerin wurden leicht verletzt. Der Gesamtschaden beläuft sich auf 11 000 Euro. anc

Kontakt

Redaktion Rems-Murr-Kreis

Schmidener Straße 18, 71332 Waiblingen
Postfach 17 63, 71307 Waiblingen
Telefon: 0 71 51/9 58 08-10
Telefax: 0 71 51/9 58 08-44
E-Mail: redaktion.waiblingen@stz.zgs.de



Die neue Klinik nimmt so langsam Gestalt an

Winnenden Der Rohbau des neuen Winnender Krankenhauses wächst recht flott aus der Baugrube. Zwei Wochen sei man zwar noch hinter dem Zeitplan zurück, hat der Krankenhausdirektor Jürgen Winter während der jüngsten Kreistagssitzung in der Weinstädter Prinz-Eugen-

Halle berichtet, im Prinzip laufe aber alles nach Plan. Die Gründung samt Bodenplatte sei bereits im September auch in jenem Bereich vollendet worden, wo zunächst noch ein inzwischen obsolet gewordener Strommast gestanden hatte. In Teilen sind inzwischen bereits die Ober-

geschosse des Hauptbaukörpers erkennbar. Mit Heizung, Lüftung und Elektro würden jetzt bereits die ersten Innenausbauten vergeben. Die Kostenperspektive bleibe unter Plan: Aktuell liege sie bei 253 Millionen Euro anstelle der angenommenen 266 Millionen. (har) Foto: Gottfried Stoppel

Alle Pfeile zeigen nach oben

Waiblingen Die Unternehmer im Rems-Murr-Kreis bewerten die aktuelle Wirtschaftslage positiv. Die Industrie- und Handelskammer mahnt Investitionen in die Bildung an. Von Frank Rodenhausen

Noch zum Jahresanfang sei er selber skeptisch gewesen, räumt Claus J. Paal ein. Gestern hat der Präsident der Industrie- und Handelskammer (IHK) Rems-Murr geradezu jubiliert: Die heimische Wirtschaft befinde sich im kräftigen Aufschwung, die Erwartungen der Unternehmer seien so positiv wie zuletzt vor drei Jahren. Alle Pfeile der Auswertung einer repräsentativen Umfrage unter 400 ausgewählten Betrieben zeigten nach oben. „Die Unternehmen haben in der Krise gekämpft, ihre Fachkräfte gehalten und können jetzt durchstarten“, sagte Paal. Der Präsident erwartet, ebenso wie die von der IHK befragten Unternehmen, dass sich die Wirtschaftslage jetzt auf einem guten Niveau stabilisiert.

Auch zum Thema Ausbildung könne man nur Positives vermelden, sagte der leitende Geschäftsführer der Bezirkskammer, Hans-Martin Gayer, gestern. Die Betriebe hätten in diesem Jahr nahezu jedem Jugendlichen ein „angemessenes Qualifizierungsangebot“ machen können. Ende September verzeichnete die IHK insgesamt 1453 besetzte Ausbildungsplätze, 8,5 Prozent mehr als zum gleichen Zeitpunkt

des Vorjahres. 286 neue Ausbildungsverträge wurden in diesem Jahr unterzeichnet. Auch im landesweiten Vergleich könnten sich diese Zahlen sehen lassen.

Die Unternehmen, die jetzt in die Qualifizierung von Nachwuchskräften investieren, bewiesen personalpolitischen Weitblick. Der „Ausbildung als Rekrutierungsinstrument“ werde eine immer größere Bedeutung zukommen. Der sich schon jetzt abzeichnende Fachkräftemangel sei „eine der größten Herausforderungen der kommenden Jahre“, betonte Kammerpräsident Paal. Spätestens 2012 werde sich die demografische Entwicklung mit rückläufigen Ausbildungszahlen einschneidend bemerkbar machen.

Ein Ziel müsse sein, jene 15 bis 20 Prozent der Schulabgänger, denen man heute die Ausbildungsreife abspricht, künftig besser auf das Berufsleben vorzubereiten. Die IHK versuche, mit Bildungspartnerschaften zwischen Schulen und Unternehmen ihren Beitrag zur Verbesserung der Ausbildungsfähigkeit und Berufsorientierung zu leis-

ten. 20 solcher Projekte seien mittlerweile im Rems-Murr-Kreis initiiert worden.

Allerdings sei in erster Linie die Politik gefragt. Gayer: „In Bildung wird zu wenig investiert.“ Diese Rückmeldung erhalte man auch aktuell von einigen Unternehmen. Immer wieder erreichten die IHK Beschwerden über Unterrichtsausfall in den Berufsschulen. Zwar habe es Zusagen gegeben, dass dieser Mangel beseitigt werde, doch diese seien nicht eingehalten worden.

Zudem helfe es nicht, „wenn seitens des Regierungspräsidiums und des Kultusministeriums pauschal erklärt wird, dass die Zahl der Lehrerstellen statistisch landesweit erhöht worden sei.“

Die Unternehmen indes sollten die Wirtschaftsbelegung nutzen, um sich neu aufzustellen, rät Paal. Insbesondere der Automobilindustrie und deren Zulieferer gelte: „Mittelfristig geht es nicht so weiter wie bisher.“ Sie sollten den jetzt generierten Umsatz und Ertrag nutzen, um in die Zukunft zu investieren und so auch die Strukturkrise zu meistern.

„Die Unternehmen haben in der Krise gekämpft und können jetzt durchstarten.“

Der IHK-Präsident Claus J. Paal

Projektmanager stiften Förderunterricht

Schorndorf Eine Beratungsfirma engagiert sich für Schüler, die in Mathematik Schwächen zeigen. Von Oliver Hillinger

Im Büro der Firma Gestio in der Schorndorfer Innenstadt werden seit dem Frühjahr ungewöhnliche Gäste empfangen. An zwei Nachmittagen pro Woche kommen dort sieben Zweit- und Drittklässler sowie eine Achtklässlerin hin, die im Fach Mathematik Hilfe benötigen. Zwei Räume hat die Firma, die eigentlich Großunternehmen der Automobil- und Luftfahrtindustrie berät, zu diesem Zwecke reserviert und einrichtet lassen. Unterrichtet werden die Schüler stundenweise von zwei Lehrerinnen, deren Stunden Gestio ebenfalls finanziert. Für die Eltern ist das Angebot kostenlos. „Wir möchten etwas Gutes tun für Schüler, die sich so etwas nicht leisten könnten“, begründet der Geschäftsführer Domingo Escabias das Engagement, das den Namen Nachwuchsakademie trägt.

Normalerweise beschäftigt sich die Firma Gestio, die seit fünf Jahren in einem älteren Haus in der Schorndorfer Schulstraße ihre Zentrale hat, mit einem ganz anderen Geschäftsfeld. Für Gestio sind zwei Dutzend Wirtschaftsexperten in ganz

Deutschland bei Firmen unterwegs, die deren Projektmanagement organisieren und Prozesse neu ordnen. Die Firma erwirtschaftet damit nach Angaben von Escabias einen Jahresumsatz von 2,5 bis 3 Millionen Euro. Man habe sich zum Ziel gesetzt, ein Prozent davon sozialen Zwecken zur Verfügung zu stellen, berichtet der Geschäftsführer. Bisher habe man unter anderem an örtliche Schulen gespendet. Damit sei man jedoch nicht zufrieden gewesen, erzählt der 41-Jährige. „Wir wollten das Ganze gerne hier bei uns im Haus haben.“

Als die Firma im Frühjahr Interesse an einem solchen Projekt anmeldete, bekam sie von der Stadt Schorndorf die „Mathelernbar“ vermittelt. Die Beratungseinrichtung, die an der Schorndorfer Albert-Schweitzer-Schule angesiedelt ist, diagnostiziert mittels Tests Rechenschwäche und entwickelt in der Zusammenarbeit mit Lehrern und Eltern Förderpläne. Für Mathelernbar ständen ihm nicht genügend Lehrerstunden zur Verfügung, um allen Kindern zu helfen, sagt der Schulleiter Ludwig



Eine Übungsstunde bei Gestio Foto: Stoppel

Augustin. Bereits jetzt betrage die Wartezeit bis zu einer Beratung drei bis vier Monate. Die Einrichtung sei für Schüler aus dem gesamten Rems-Murr-Kreis gedacht, und eigentlich jenen Kindern vorbehalten, die von ihrer Veranlagung her eine Rechenschwäche hätten. Das Angebot bei Gestio

Backnang

Eisbahn öffnet Mitte Dezember

Auch in diesem Jahr wird die mobile Eislaufarena auf dem Willy-Brandt-Platz in Backnang in der Adventszeit aufgebaut. Das hat der Gemeinderat jetzt beschlossen. Vom 18. Dezember bis zum 9. Januar können die Besucher der Innenstadt täglich von 12 bis 20 Uhr auf der Eisfläche ihre Runden drehen. Der Eintritt kostet für Erwachsene vier Euro, für Kinder zwei Euro. Die Stadt bezuschusst das Projekt mit maximal 14 500 Euro und hofft auf zusätzliche Kunden für die Innenstadtgeschäfte. art

Remshalden

Kästner-Komödie über das Erben

Manche mögen daran zweifeln, aber Erich Kästner war sich sicher: „Verwandte sind auch Menschen“. Seine Komödie, in der es um erwartungsfrohe Erben eines Millionärs und Intrigen geht, führen die Bühnengerechten Buoch am Samstag und Sonntag, jeweils um 19.30 Uhr, im Gemeindehaus Buoch auf. Am Montag, 25. Oktober, beginnt die Vorstellung um 15.30 Uhr. Karten gibt es an der Tageskasse, Reservierung unter der Telefonnummer 0 71 51/7 17 47. anc

richtet sich hingegen eher an Schüler, die aus sozialen Gründen in der Schule ins Hintertreffen gerieten, schildert der Lehrer Siegfried Wengert, der das Fachpersonal organisiert hat. Man habe zu dem Projekt rasch Vertrauen gefasst, vor allem, weil es keine zeitliche Befristung dafür gäbe. „Wir haben uns gefragt, wo der Haken ist, aber es gab keinen“, sagt Wengert.

Für Domingo Escabias ist das Engagement in dieser sozialen Hinsicht auch die Folge eigener Erfahrungen. Sein eigener Sohn habe eine Zeit lang Nachhilfe bekommen und sehr davon profitiert. Zum anderen passe das Engagement zum Motto der Firma, die sich die „Freude am Erfolg des anderen“ auf die Fahnen geschrieben hat und laut Escabias sehr auf die Zufriedenheit ihrer eigenen Mitarbeiter achtet. Er habe selbst habe vor Gründung der eigenen Firma auch Führungstätigkeiten in größeren Unternehmen wahrgenommen, erzählt Escabias. Er wisse, was Ellenbogenmentalität bedeute.

Förderstunden Interessenten können sich über die Mathelernbar der Schorndorfer Schweitzer-Schule anmelden: entweder per Telefon (0 71 81/60 24 98) oder per E-Mail (info@mathelernbar.de).